



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Inneres



Feuerwehr Hamburg

Jahresbericht 2006

Jahresbericht 2006

Dieser Bericht ist auch im Internet verfügbar:
www.feuerwehr.hamburg.de

Feuerwehr





Inhaltsverzeichnis

1	Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF).....	3
1.1	Aufgaben der Feuerwehr	3
1.2	Struktur der Feuerwehr	3
1.3	Strukturbeschreibung des Stadtgebietes	4
1.4	Verkehrsinfrastruktur	4
1.5	Sonstige Gefahrenschwerpunkte	4
1.6	Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße.....	5
1.7	Beschreibung der Feuerwehr	5
1.8	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen.....	5
1.9	Zuordnung der Stellen der BF	6
1.10	Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen	6
1.11	Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten	7
1.12	Werk- / Betriebsfeuerwehren	7
1.13	Struktur des Rettungsdienstes	7
1.14	Mitwirkende Organisationen	7
1.15	Organigramm	8
1.16	Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich	9
1.17	Einsatzstatistik	10
1.18	Alarmierungen.....	10
1.19	Brände	10
1.20	Hilfeleistungsalarme.....	10
1.21	Rettungsdienst	10
1.22	Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs.....	11
1.23	Gesamt- Alarmierungen.....	13
1.24	Fahrzeug- und Gerätebestand.....	14
2	Weitere Informationen und Statistiken 2006.....	16
2.1	Eingehende Notrufe	16
2.2	Brände.....	17
2.3	Hilfeleistungen.....	17
2.4	Rettungsdienst	18
2.4.1	Feuerwehr.....	18
2.4.2	Bundeswehr.....	18
2.4.3	Hilfsorganisationen	18
2.4.4	ADAC – Luftrettung GmbH	18
2.4.5	Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze	18
2.5	Einsätze der Werkfeuerwehren	19
2.6	Kampfmittelräumdienst	20
2.7	Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Landesfeuerweherschule	21
2.8	Feuerwehr-Informations-Zentrum.....	21
2.9	Dienstunfälle	22
2.10	Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	23
2.11	Anzahl der eingestellten F-Beamten	24
2.12	Altersstruktur im Einsatzdienst.....	24
2.13	Altersstruktur der übrigen Beschäftigten	24
3	Besondere Einsätze im Berichtsjahr.....	25
	Impressum.....	32



1 Statistik gemäß Standard der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF)

Name der Stadt	Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnerzahl	1.743.627*
Gesamtfläche	755,2 km ²
	*Stand: Dez. 2005

Adresse und Postanschrift der Feuerwehr Hamburg	Westphalensweg 1 D-20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 0
Fax (Poststelle):	+49 40 - 42851 – 4119
E-mail:	feuerwehr@hamburg.de
Internetadresse:	http://www.feuerwehr.hamburg.de

Leiter der Feuerwehr	Dipl.-Ing. Klaus Maurer
Dienstszitz des Oberbranddirektors	Westphalensweg 1 20099 Hamburg
Telefon:	+49 40 - 42851 – 4001
Fax:	+49 40 - 42851 – 4009
E-mail:	FL@feuerwehr.hamburg.de

1.1 Aufgaben der Feuerwehr

Brandschutz	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Notfallrettung	Ja
Krankenbeförderung	nein

1.2 Struktur der Feuerwehr

Zahl der Feuerwachen	22
Zahl der Rettungswachen BF	31
Zahl der Feuerwehrhäuser FF	87
Personal BF	2.209 davon 21 Frauen im Einsatzdienst
Personal FF	2.637 davon 161 Frauen im Einsatzdienst
Zahl der Einsätze Brandbekämpfung	8.113
Zahl der Einsätze Hilfeleistung	21.266
Zahl der Einsätze Rettungsdienst	174.187
Gesamthaushalt der Stadt	10.303.144.000 €
Gesamthaushalt der Feuerwehr	165.899.000 €



1.3 Strukturbeschreibung des Stadtgebietes

Einwohnerzahl	1.743.627*
Gebietsgröße	755,2 km ²
Flächenbezogene Einwohnerzahl	2.308 EW/km ²
max. Ausdehnung Nordost – Südwest	40 km
max. Ausdehnung Südost – Nordwest	42 km
max. Höhenunterschied	116 m
Länge der Stadtgrenze	205 km

* Stand: Dez. 2005

1.4 Verkehrsinfrastruktur

BAB-Länge im Stadtgebiet	82 km
BAB-Zuständigkeit außerhalb	0 km
Fernverkehrsschienenweg im Stadtgebiet	146 km
Fernverkehrsschienenwege Zuständigkeit außerhalb	0 km
Bundeswasserstraßen	47 km
U-Bahn	101 km
S-Bahn	212 km
Flugplätze (Fuhlsbüttel, Airbus GmbH)	2
Häfen (einschl. Sportboot- und Yachthäfen)	30
Militärische Anlagen	2

1.5 Sonstige Gefahrenschwerpunkte

Kernkraftwerke innerhalb 25 km Radius	2
Chemieanlagen (gemäß Seveso II – Richtlinie)	47

Flächennutzung*, gegliedert nach:

Gebäude- und Freiflächen	275 km ²	36,4 %
Gartenflächen, Wiesen, Erholungsflächen	59 km ²	7,8 %
Betriebsflächen	7 km ²	1,1 %
Verkehrsflächen	92 km ²	12,2 %
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	192 km ²	25,4 %
Waldflächen	44 km ²	5,8 %
Wasserflächen	61 km ²	8,1 %
Sonstige Flächen	24 km ²	3,2 %

*Quellennachweis: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein



1.6 Vorgabe für die Fahrzeit als Planungsgröße

Brandschutz	nach Risikoklassen 5 / 8 / 10 / 15 Minuten
Rettungsdienst	RTW: 5 Minuten NEF: 12 Minuten

1.7 Beschreibung der Feuerwehr

Zuständigkeit der Feuerwehr

Brandschutz / Technische Hilfeleistung	Ja
Rettungsdienst	Ja
Katastrophenschutz	Mitwirkung
Zivilschutz	Mitwirkung
Überörtliche Leitstellenzuständigkeit ¹⁾	ja
Integrierte Leitstelle Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst	ja

Sonstige Zuständigkeiten

Sonderabfallbeseitigung	nein
Ölsperbeseitigung (erste Sicherungsmaßnahmen)	ja
Kampfmittelbeseitigung	ja
Tierkörperbeseitigung (tote Tiere)	nein
Deichverteidigung / Wasserwehr	ja

1.8 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

	BF	FF	WF
Feuerwachen	22	---	4
Darunter			
Löschbootstationen	2		
Rettungswachen	31	---	---
Arztbesetzte Rettungsmittel	8		
6 NEF Stützpunkte in Krankenhäusern			
2 NEF Stützpunkte an Rettungswachen			
Feuerwehrrhäuser FF	---	87	---
FF im Standort BF	---	---	---
RTH-Stationen	---	---	---
Flughafenwachen	---	---	2
Messewachen	---	---	---
Sonstige	1	Kampfmittelräumdienst	
	1	Technik- und Umweltschutzwache	
	3	NAW-Stützpunkte sonstiger Träger	
	2	RTH-Stützpunkte sonstiger Träger	

¹⁾ Koordinierung von internationalen Einsätzen zur Gefahrenabwehr auf See oder im Küstenbereich.
Vermittlung freier Brandbetten für Schwerstbrandverletzte in Deutschland.



1.9 Zuordnung der Stellen der BF

	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Ange- stellte	Arbeiter
Führungsdienste	19	77	-	-	-
Wachabteilungen und Direktionen	-	250	1.615	-	-
Rettungsleitstelle	1	16	36	-	-
Rettungsdienst	in den Wachabteilungen enthalten				
Technische Dienste F-Beamte	2	10	12	79	42
Andere	-	2	4		
Verwaltung F-Beamte	-	9	7		
Andere	1	19	20		
Ausbildungsstellen	-	15	90	-	8
Sonstige	-	-	-	-	-

1.10 Soll der zu besetzenden Einsatzfunktionen

	Tag	Nacht
Amtsleitung FL-Dienst ¹⁾	1	1
A-Dienst	1	1
B-Dienst	3	3
Ltd. Notarzt ¹⁾	2	2
K-Dienst (Sprengmeister) ¹⁾	1	1
ORGL (Organisatorischer Leiter Rettungsdienst)	1	1
U-Dienst (Umwelt)	1	1
Pressesprecher ¹⁾	1	1
Lagedienstführer	1	1
Befehlswagenführer	1	1
Rettungsleitstelle	8 + 4	6
Brandschutz, Technische Hilfe	230	230
Notfallrettung	104	104
24 – Stunden – Dienst	X	X
16 – Stunden – Dienst		X
8 – Stunden – Dienst	X	
Gesamt	359	353

1) teilweise Rufbereitschaft



1.11 Anzahl und Stärke von Freiwilligen Feuerwehreinheiten

Freiwillige Feuerwehren		87
Gesamtstärke	2.637, davon 161 weiblich	
Anzahl der Jugendfeuerwehren		50
Gesamtstärke	851, davon 156 weiblich	

1.12 Werk- / Betriebsfeuerwehren

	Werkfeuerwehren	Betriebsfeuerwehren
Anzahl der Wehren	6	
Gesamtstärke		nicht ermittelt
hauptberuflich	255	
Zusätzlich einsetzbare nebenberufliche Mitarbeiter	229	

1.13 Struktur des Rettungsdienstes

Träger des Rettungsdienstes	Feuerwehr Hamburg
Träger der Rettungsleitstelle	Feuerwehr Hamburg
Integrierte Leitstelle von Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Feuerwehr Hamburg

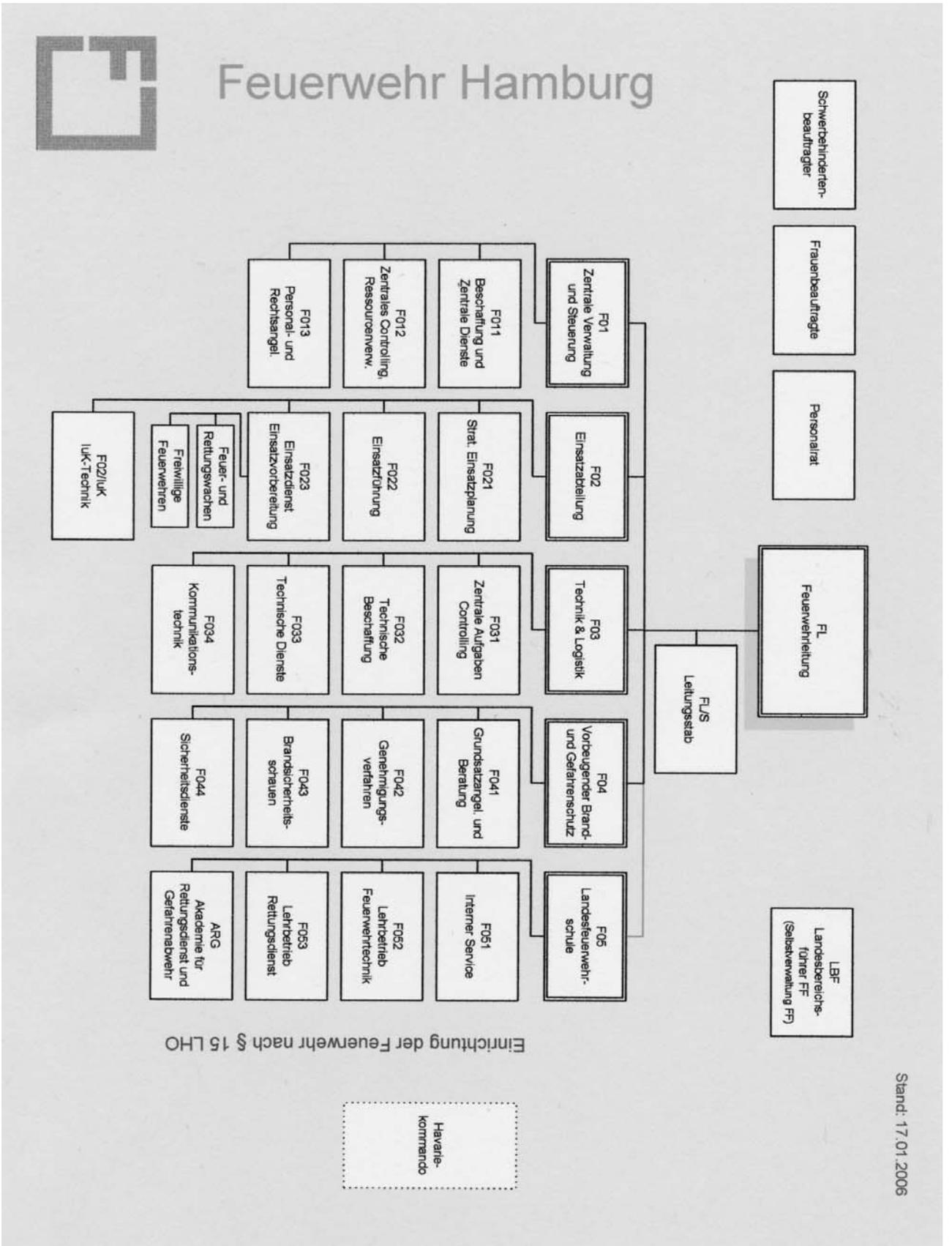
1.14 Mitwirkende Organisationen

	BF	FF	HiOrg	Privat	BW	sonst.
Notfallrettung		(1)	(2)			
Notarztbetrieb			(3)			
RTH-Betrieb						(4)
Krankentransport						

- (1) 18 FF Erstversorgung
- (2) 1 RTW des DRK
- (3) Notfallverlegungen
- (4) ADAC Luftrettung GmbH



1.15 Organigramm

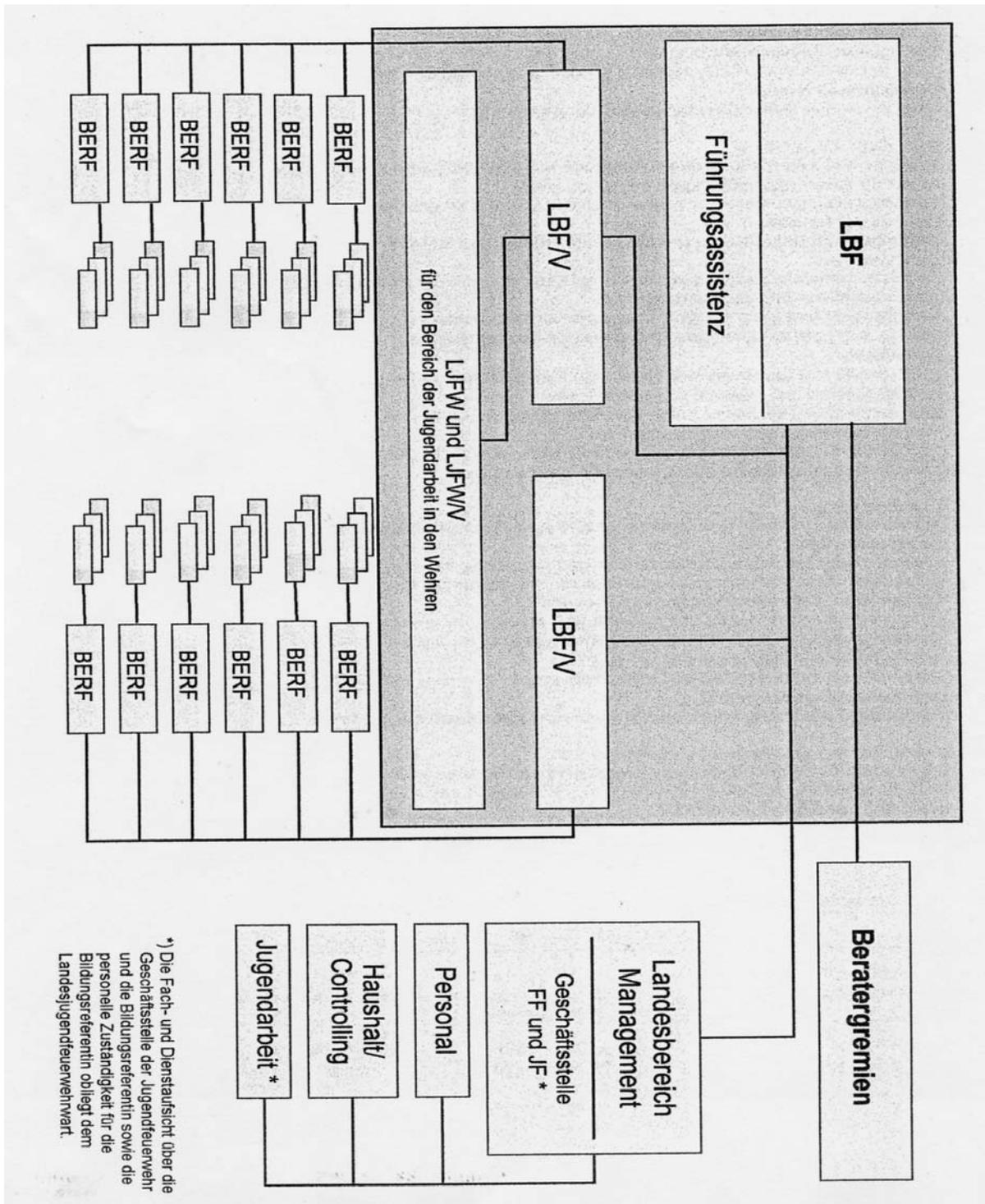




1.16 Freiwillige Feuerwehren – Selbstverwaltungsbereich

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen den ehrenamtlichen Teil der Feuerwehr Hamburg dar. Ihr inneres Gefüge beruht auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Selbstverwaltung. Sie stellen sich der sozialen Verantwortung für ihren jeweiligen Stadtteil und wirken durch die Einrichtung von Jugendfeuerwehren in der Jugendarbeit mit.

Organigramm :
Entwurf der Neuordnung des Landesbereiches der Freiwilligen Feuerwehr





1.17 Einsatzstatistik

1.18 Alarmierungen

Brände	8.113
Hilfeleistungen	21.266
Rettungsdienst	174.187
Alarmierungen gesamt	203.566

1.19 Brände

Kleinbrand A	Kleinbrand B	Mittelbrand	Großbrand	v. Ankunft gelöscht	Fehlalarme
1.661	1.351	254	19	1.166	3.662
Fehlalarmierungen Brand					
Blinder Alarm	Böswilliger Alarm	v. Ankunft gelöscht		Fehlalarm BMA	
1.862	178	1.166		1.622	
Brandmeldungen durch automatische BMA					
Anzahl der tatsächlichen, durch BMA gemeldeten Brände / Ereignisse					151
Menschenrettung bei Bränden		Brandtote		17	
		Brandverletzte		176	

1.20 Hilfeleistungsalarml

Umwelt / Gefahrgut	Technische Hilfeleistungen	<i>davon Tiere / Insekten</i>	bei Eintreffen n. erforderlich	Blinder Alarm	Böswilliger Alarm
441	16.113	2.435	4.335	366	11

1.21 Rettungsdienst

						Gesamt	174.187
Krankenbeförderungen							51
Notfallalarmierungen							174.136
darunter in Verbindung mit							
RTH (BW ¹)	RTH (ADAC)	NAW/NEF (mit BW ¹)	NAW (HiOrg)	Baby- NAW	LNA	ORGL ²	
2.057	1.509	33.193	4.772	467	28	34	

¹ Bundeswehr

² Organisatorischer Leiter Rettungsdienst



1.22 Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs

	2004				2005				2006			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Altona F 192												
Rissen	32		33	65	38		35	73	44		57	101
Blankenese	15		26	41	10		29	39	8		33	41
Nienstedten	6	1	26	33	22		27	49	29		35	64
Osdorf	77		21	98	59		19	78	56		27	83
Groß-Flottbek	35		28	63	56		19	75	42		30	72
Lurup	88		19	107	92		32	124	87		10	97
Sülldorf-Iserbrook	21		26	50	20		31	51	26		14	40
Altona	11	8	19	38	6		25	31	14		15	29
Ottensen	99		28	127	81		50	131	104		41	145

Bereich Eimsbüttel F 193												
Stellingen	57		46	103	75		39	114	77		30	107
Eidelstedt	150	3	50	203	97		60	157	102		27	129
Schnelsen	87		30	117	73		36	109	124		33	157
Niendorf	64		33	97	55		35	90	77		23	100
Lokstedt	71		52	123	107		76	183	89		46	135
Eimsbüttel	4		16	20	74		36	110	76		36	112
Pöseldorf	100	1	77	178	132		72	204	106		114	220

Bereich Nord F 195												
Eppendorf	21	5	55	81	16		66	82	14		46	60
Fuhlsbüttel	50		56	106	73		77	150	65		43	108
Langenhorn Nord	59		38	97	76		32	108	82		12	94
Groß Borstel	27		19	46	29		27	56	30		11	41
Alsterdorf	66		30	96	101		40	141	94		23	117
Langenhorn	49		29	78	73		47	120	64		22	86

Bereich Wandsbek F 291												
Berne	36		18	54	35		17	52	34		5	39
Farmsen	86		37	123	77		55	132	61		15	76
Oldenfelde Siedlung	41		10	51	24		18	42	33		16	49
Oldenfelde	40		24	64	35		32	67	32		13	45
Meiendorf	43		30	73	39		23	62	23		26	49
Rahlstedt	101		30	131	96		47	143	74		30	104
Tonndorf	126		30	156	100		53	153	113		40	153
Wandsbek-Marienthal	116		30	146	134		51	185	133		51	184



	2004				2005				2006			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Alstertal F 292												
Bramfeld	146		48	194	144		39	183	201		56	257
Wellingsbüttel	43	1	17	61	34		23	57	38		12	50
Poppenbüttel	55		39	94	61		33	94	71		20	91
Hummelsbüttel	28		18	46	29		12	41	34		7	41
Sasel	20		33	53	17		26	43	22		21	43
Barmbek	57		23	80	57		47	104	43		27	70
Winterhude	136		61	197	122		43	165	159		47	206

Bereich Walddörfer F 293												
Volksdorf	45		35	80	50		32	82	44		17	61
Bergstedt	21		42	63	28	1	31	60	24		15	39
Lehmsahl-Mellingstedt	18		38	56	14		22	36	12	5	8	25
Duvenstedt	8	223	17	248	6	234	21	261	14	236	15	265
Wohldorf		25	12	37	2	34	16	52	2	35	8	45
Ohlstedt	4	103	16	123	5	154	7	166	5	146	10	161

Bereich Bergedorf F 294												
Bergedorf	67	1	25	93	82		26	108	79		30	109
Nettelburg	90		37	127	85		39	124	69		24	93
Lohbrügge	104		46	150	109		44	153	108		53	161
Boberg	24		15	39	21		12	33	10		21	31
Kirchsteinbek	150		15	165	109		14	123	93		23	116
Öjendorf	79		30	109	63		28	91	37		46	83
Bille	8	6	18	32	14		19	33	11		16	27
Billstedt/Horn	157		42	199	154		51	205	136		64	200

Bereich Vierlande F 295												
Curslack	12	140	12	164	13	139	18	170	10	159	5	174
Altengamme	4	68	18	90	4	60	7	71	4	48	12	64
Neuengamme	12	100	14	126	6	95	12	113	4	116	7	127
Kraul	10	57	12	79	11	60	7	78	2	66	9	77
Kirchwerder Süd	12	147	20	179	12	174	15	201	5	121	11	137
Kirchwerder Nord	12	74	6	92	8	97	9	114	3	81	8	92
Warwisch	2		23	25	1		9	10	2		16	18



	2004				2005				2006			
	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt	FEU	EV	HILFE	Gesamt
Bereich Marschlande F 296												
Billwerder	15		12	27	12		11	23	10		9	19
Allermöhe	15		6	21	3	1	3	7	13		14	27
Reitbrook	1	26	11	38	2	26	10	38	2	34	8	44
Hohendeich	9	105	6	120	9	87	12	108	11	121	13	145
Neudorf	9	50	13	72	1	43	11	55	4	44	10	58
Spadenland	3	41	4	48	5	48	9	62	6	44	16	66
Moorfleet	53		16	69	51		7	58	30		13	43
Fünfhausen	25		8	33	5		3	8	4		2	6
Berliner Tor	6	2	13	21	14		15	29	10		17	27

Bereich Harburg F 391												
Kirchdorf	81		15	96	95		27	122	149		25	174
Moorwerder	13		6	19	6		12	18	3		8	11
Neuland	12		6	18	9		10	19	14		19	33
Rönneburg	34		13	47	33		17	50	47		19	66
Sinstorf	22		17	39	11		17	28	27		14	41
Marmstorf	26		6	32	18		26	44	28		9	37
Rothenburg/Veddel	40		19	59	24		22	46	27		12	39
Wilhelmsburg	47		12	59	45		26	71	37		21	58

Bereich Süderelbe F 392												
Hausbruch	44		10	54	34		17	51	39		10	49
Harburg	47		11	58	42		18	60	40		17	57
Moorburg	5		4	9	3		4	7	6		9	15
Neugraben	36		17	53	41		22	63	41		9	50
Fischbek	22		6	28	30		8	38	26		7	33
Eißendorf	72		18	90	69		34	103	67		28	95

Bereich Unterelbe F 393												
Finkenwerder	24	1	24	49	20		17	37	25		14	39
Francop	18		7	25	12		4	16	14		4	18
Neuenfelde Nord	7	71	9	87	3	53	2	58	2	68	12	82
Cranz	5	33	8	46	0	30	8	38	2	37	12	51
Neuenfelde Süd	7	140	10	157	5	146	17	168	2	126	26	154
Neuwerk			11	11	0	12	1	13		8	9	17

1.23 Gesamt-Alarmierungen	8.245	7.520	7.254
<i>Davon</i>			
Feuer	3.899	3.768	3.841
Hilfeleistungen	2.859	2.258	1.918
Erstversorgungen	1.487	1.494	1.495



1.24 Fahrzeug- und Gerätebestand

Die im Jahr 2006 eingesetzten Fahrzeuge der BF legten insgesamt **3.908.487** Km zurück.

Fahrzeugtyp	2005	2006
-------------	------	------

Löschfahrzeuge	237	228
HLF	41	41
TLF 16/25	12	10
LF 16	33	2
LF 16-12	85	85
LF 16-TS	37	32
LF 24	3	3
LF 16 KatS	24	53
LRW (Insel Neuwerk)	1	1
LUF	1	1

Hubrettungsfahrzeuge	21	22
DLK 23-12	21	19
TMF 23-12	0	3

RW 1	16	16
GW-Rüst	3	3
GW 1	3	3
VRW	3	3
GW- Taucheinsatz	2	2
GW- Höhenrettung	1	1

Schlauchwagen	4	4
SW 2000	4	4

Rettungsfahrzeuge	125	120
NAW	0	0
NEF	11	11
RTW	104	100
Baby-NAW	1	1
IRTW	2	2
GRTW	3	2
GW-Rettungsdienst	4	4

Fernmeldefahrzeuge	7	7
GW-FM	7	7

Fahrzeugtyp	2005	2006
-------------	------	------

ELW und Kleinfahrzeuge	100	98
ELW	44	44
GW-TEL	6	6
Sonst. Einsatzfahrzeuge	11	14
ABC-ErkKW	17	14
ELW 3	3	2
KLF	19	18

WLF	11	11
-----	----	----

Wirtschaftsfahrzeuge	38	38
----------------------	----	----

Versorgungsfahrzeuge	1	1
GW-Versorgung	1	1

Sonstige Fahrzeuge	3	3
Zugmaschine	3	3

Arbeitsmaschinen	10	10
Gabelstapler	8	8
Kehrmaschine	1	1
TMF 54	1	1

Boote	48	47
Löschboote	4	3
Kleinboote	44	44

Kranfahrzeuge	1	1
Fw-Kran	1	1



Fahrzeugtyp	2005	2006
Abrollbehälter	44	44
AB-Kats-Mulde	4	4
AB-Schlauchmaterial	1	1
AB-Rüstmaterial	1	1
AB-Schaum	5	5
AB-Kfz-Versorgung	1	1
AB-Befehlsstelle	1	1
AB-Pritsche Ladebord	4	4
AB-Große Mulde	3	3
AB-Kleine Mulde	1	1
AB-Sandsäcke	1	1
AB-Besprechungsraum	1	1
AB-ABC	1	1
AB-Gefahrgut	1	1
AB-Atenschutzgeräte	3	3
AB-Spüren / Messen	1	1
AB-Hafen	1	1
AB-Kran	1	1
AB-Ölsperre	1	1
AB-Gabelstapler	1	1
AB-Dekontamination	1	1
AB-Pulver	1	1
AB-Pritsche	2	2
AB-Kampfmittelräumung	3	3
AB-Energie	1	1
AB-Wasserversorgung	2	2
AB-Gefahrgut-Übungs- anlage	1	1

Fahrzeugtyp	2005	2006
Anhänger (1 achsig)	59	55
FWA-Lichtmast	2	2
FWA-Rettungsboot	44	44
FWA-Entgiftung	2	2
FWA-Feldkochherd	4	4
FWA-Ausbildung	1	1
FWA-Gasflaschenvers.	1	1
FWA-TSA	1	1
Aufenthaltsraum KRD	4	0
Anhänger (2 achsig)	10	10
MOBAS *	1	1
SEPCON *	3	3
FWA-Fahrschule	4	4
FWA-Generator	2	2
Davon Bundesbestand	66	63
LF 16-TS	32	32
AC-ErkKW	17	14
DMF	6	6
Dekon-LKW	7	7
SW 2000	4	4
Gesamt	747	727

- * MOBAS **M**obile **A**temschutz**s**trecke
- * SEPCON **Ö**l-**S**eparationsanlage in **C**ontainer

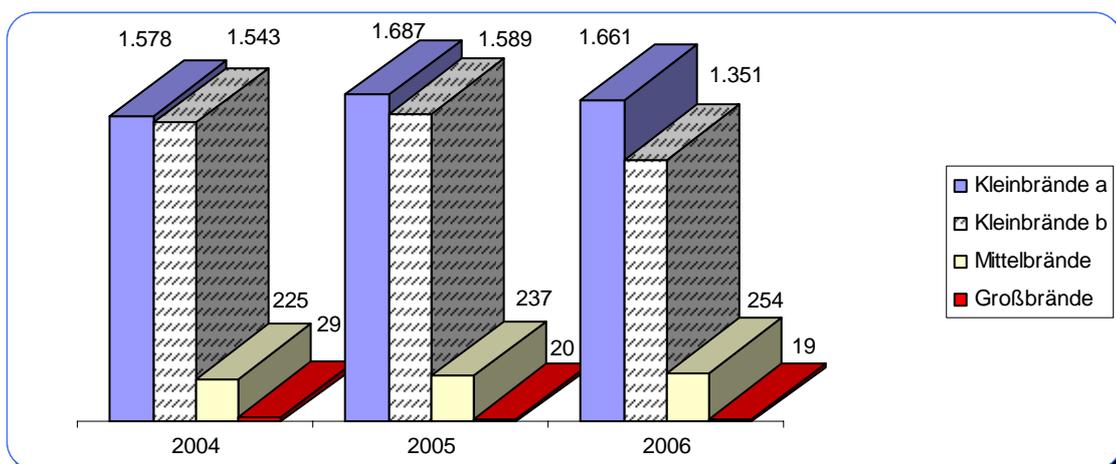
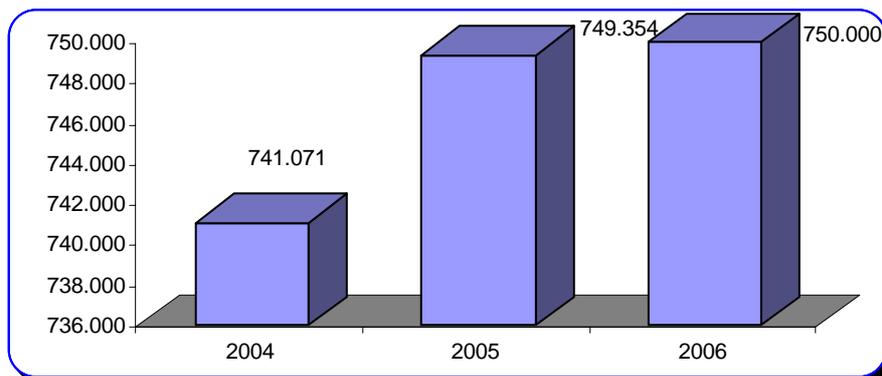


2 Weitere Informationen und Statistiken 2006

2.1 Eingehende Notrufe

	2004	2005	2006
über Notruf 112	702.194	709.152	
über 0112 (Behörden-Fernsprechnetz)	12.394	12.452	
über Notruf 110 (Direktverb. zur Polizei)	26.483	27.750	
Notrufe gesamt	741.071	749.354	ca. 750.000*

* Automatische Erfassung durch technischen Umbau in 2006 nicht möglich.





2.2 Brände

	2004	2005	2006
Brände	4.535	4.811	4.451
Blinde Alarme/b. Eintreffen n. erf.	3.482	3.270	3.662
Gesamt	8.017	8.081	8.113

2.3 Hilfeleistungen

	2004	2005	2006
Techn. Hilfeleistungen / Umwelt	13.615	14.711	14.119
Tierrettungen / Insekten	717	615	2.435
Gesamt	14.332	15.326	16.554
Blinde Alarme/b. Eintreffen n. erf.	4.872	4.688	4.335
Unfugmeldungen	16	19	377
Gesamt	4.888	4.707	4.712
TH / Umweltschutz gesamt	19.220	20.033	21.266



2.4 Rettungsdienst

2.4.1 Feuerwehr

	2004	2005	2006
Notfallbeförderungen	106.715	108.507	112.515
Krankenförderungen	513	187	51
Gesamt	107.228	108.694	112.566
Hilfeleistungen ohne Beförderung	12.616	15.072	14.215
Übergabe an andere (z.B. Polizei)	14.685	11.964	12.702
Notarztbegleitung	11.465	11.312	8.286
Erstversorgung (FF)		1.506	1.511
Ablehnung/Erstversorgung/Fremdbesetzungen	21.458	14.927	24.907
Gesamt Feuerwehr Hamburg	179.132	174.830	174.187

2.4.2 Bundeswehr

	2004	2005	2006
Bundeswehr gesamt	4.646	5.284	5.705
davon			
Notfallbeförderungen	3.638	4.099	4.224
Fehlfahrten	1.008	1.185	1.481

2.4.3 Hilfsorganisationen

	2004	2005	2006
Notfallalarmierungen	7.325	11.220	6.109
Fehlfahrten	586	574	577

2.4.4 ADAC – Luftrettung GmbH

Rettungshubschrauber	1.258	1.353	1.509
----------------------	-------	-------	-------

2.4.5 Von der Feuerwehr disponierte Rettungsdiensteinsätze

Gesamt	192.947	193.442	188.087
---------------	----------------	----------------	----------------



2.5 Einsätze der Werkfeuerwehren

Unternehmen	Flughafen	NA*	Shell	Holborn	Airbus Deutschland	Phönix
Brände	33	45	9	7	46	17
Davon						
Kleinbrand a	25	20	9	4	31	12
Kleinbrand b	7	20	--	2	15	5
Mittelbrand	1	5	--	1	--	--
Großbrand	--	1	--	--	--	--
*Norddeutsche Affinerie						
Fehlalarme	296	64	33	2	3.505	16
davon BMA	149	64	6		3.505	12
Hilfeleistungen	227	65	17	6	321	37
davon Gefahrgut/Öl	122	21	17	1	58	--
Erstversorgung bei Notfällen	759	242	29	9	560	108
sonstige Einsätze	2.942	161	13	2	3.263	--
Gesamt :	4.257	577	101	26	7.695	178

Werkfeuerwehren Gesamt

Brände: 157
 Fehlalarme: 3.916
 Hilfeleistungen: 673
 Erstversorgung: 1.707
 Sonstige Einsätze: 6.381



2.6 Kampfmittelräumdienst

Flächensondierung	2004	2005	2006
untersuchte Fläche Land (m ²)	374.509	380.887	445.000
untersuchte Fläche Wasser (m ²)	20.511	77.927	90.000
Gesamt	395.509	457.814	535.000

Im Jahr 2005 wurden folgende Kampfmittel beseitigt:

Stück	2	Sprengbomben
Stück	13	Phosphorbrandbomben 30 lbs
Stück	79	Stabbrandbomben
Stück	112	Granaten / Geschosse
Stück	71	Treibladungshülsen
Stück	0	Zünder aller Art
Stück	1	Tellerminen
Stück	0	Panzerfäuste
Stück	7	Handgranaten
Stück	0	Gewehrgranaten
kg	0	loser Sprengstoff
Stück	10	Waffen
Stück	5	Waffenteile
Stück	3	Nebel- und Leuchtmunition
kg	22	gefährliche Munitionsteile
kg	77	Munition für Gewehr und Pistole
kg	0	Treibladungspulver, lose

Bruttomasse Kampfmittel (in Tonnen)

	2004	2005	2006
	5,050	29,34	1,471

Explosivstoffmasse (in Tonnen)

	2004	2005	2006
	1,642	6,131	0,494



2.7 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der Landesfeuerwehrschule

(Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr)

Zahl der Lehrgänge	2004	2005	2006
Laufbahnlehrgänge	8	7	8
Funktionsausbildung BF	37	36	48
Fortbildung BF	453	419	470
Aus- und Fortbildung FF	111	102	129
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	74	84	63
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	214	9	8
Sonstige Lehrgänge (Feuerlöschübung u. dgl.)*		402	414
Sonderveranstaltungen (Symposien u. dgl.)	9	3	7
Sonstige Veranstaltungen/Seminare	125	123	156
Gesamt:	1.031	1.185	1.303

Zahl der Teilnehmer	2004	2005	2006
Laufbahnlehrgänge	147	129	145
Funktionsausbildung BF	307	313	222
Fortbildung BF	3.817	3.446	3.986
Aus- und Fortbildung FF	1.670	1.731	1.671
Ausbildung anderer Behörden und Ämter	1.338	1.461	1.092
Ausbildung Werk- /Betriebsfeuerwehren	3.056	200	184
Sonstige Lehrgänge (Feuerlöschübung usw.)*		6.675	5.611
Sonderveranstaltungen	703	989	502
Sonstige Teilnehmer (sonstige Veranstaltungen)	810	402	790
Gesamt:	11.848	15.346	14.203

*Anmerkung: In „Ausbildung Werk-/Betriebsfeuerwehren“ wurden bis 2004 die „Sonstige Lehrgänge“ mit eingerechnet. Diese Zahlen werden ab sofort getrennt aufgeführt.

2.8 Feuerwehr-Informations-Zentrum

Besucherzahl gesamt	15.348
Davon	
Schulklassen in der Brandschutzerziehung	186 Klassen mit 4.773 Schülern
Andere Besuchergruppen (Brandschutzerziehung- / Aufklärung)	121 Gruppen mit 2.594 Besuchern
div. Veranstaltungen	100 Veranstaltungen mit 4.420 Gästen
Juniorersthelferlehrgänge	60 Lehrgänge mit 1.414 Teilnehmern
Einzelbesucher	859 Personen
Seminare / Ausstellungen	107 Personen
Senioren	11 Gruppen mit 241 Teilnehmern
Johanniter Unfallhilfe EH und LSM*	47 Lehrgänge mit 940 Teilnehmern

* Erste Hilfe und Lebensrettende Sofortmaßnahmen



2.9 Dienstunfälle

Dienstunfälle von Feuerwehrbeamten nach Tätigkeiten

	2004	2005	2006	Veränderung gegenüber Vorjahr
Brandschutz	28	17	30	+76,5%
Rettungsdienst	50	51	52	+2,0%
Technische Hilfeleistung	10	13	16	+23,0%
Im Einsatz =	88	81	98	+21,0%
Übungs- und Schulungsdienst	8	3	10	+233,3%
Arbeits- und Werkstättendienst	24	25	25	+0,0%
Dienstsport	126	128	113	-11,7%
Wegeunfälle	29	20	24	+20,0%
Sonstige	20	12	3	-75,0%
Nicht im Einsatz =	206	188	175	-6,9%
Gesamt	295	269	273	+1,5%

Dienstunfälle der Angestellten und Verwaltungsbeamten nach Tätigkeiten

	2004	2005	2006
Arbeits- und Werkstättendienst	3	5	9
Wegeunfälle	2	4	3
Sonstige	2	3	1
Gesamt	7	12	14



2.10 Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

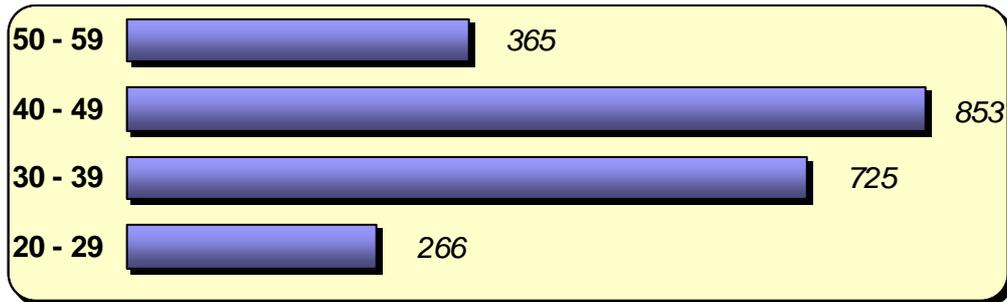
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren und anderen gesetzlichen Grundlagen	1.444
Beratungen	464
Brandverhütungsschauen (BVS)	1.211 (zzgl. 192 aus der BVS-Pflicht herausgenommene Objekte) 1.403
Feuerwehrpläne für besondere Objekte	werden hier nicht ausgewertet
Einrichten und Änderungen von Übertragungseinrichtungen für Gefahrenmeldungen	werden hier nicht ausgewertet
Widerspruchsverhandlungen	9
Einrichtung von Brandsicherheitswachen (Theater)	4.412
Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen u.ä. Tätigkeiten	hier können nur telefonische Auskünfte angegeben werden, da die übrigen aufgeführten Tätigkeiten nicht ausgewertet werden. Auskünfte: 1.831



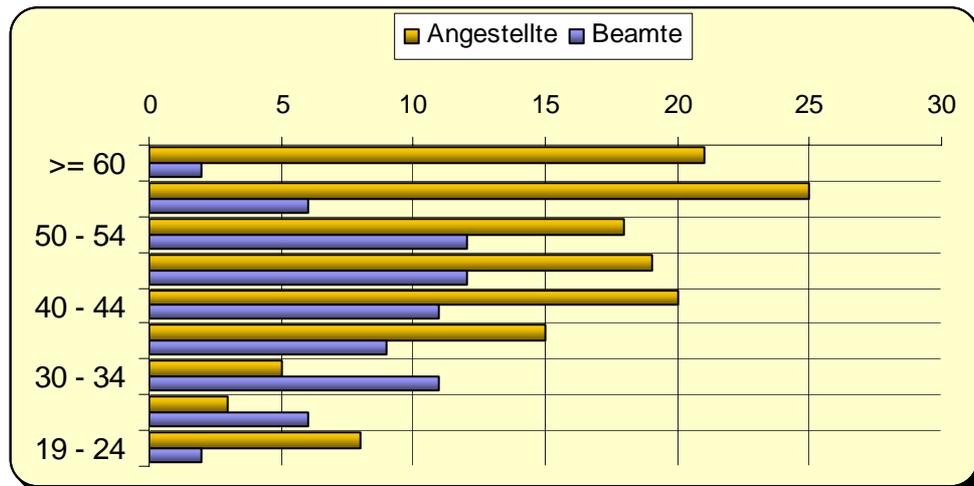
2.11 Anzahl der eingestellten F-Beamten

Im Berichtszeitraum wurden 49 neue Kollegen für den Einsatzdienst eingestellt.

2.12 Altersstruktur im Einsatzdienst



2.13 Altersstruktur der übrigen Beschäftigten





3 Besondere Einsätze im Berichtsjahr

Eine Auswahl interessanter Einsätze aus dem Berichtsjahr. Eine umfangreichere Übersicht, z.T. mit Einsatzfotos sehen Sie auf unserer Homepage.

www.feuerwehr.hamburg.de unter dem Menüpunkt AKTUELLES

Kleinkind mit dem Kopf in einem Wäscheständer eingeklemmt		
9. Januar – 08:49 h	THG	Heestweg
Der knapp einjährige Philip war beim Spielen in der Wohnung mit dem Kopf in einen Wäscheständer geraten und war dadurch eingeklemmt. Unglücklicherweise befand er sich alleine im Zimmer und der Wäscheständer stand direkt hinter einer Tür. Hätte man diese einfach geöffnet, wäre es für den Jungen gefährlich geworden, weil der Wäscheständer dadurch zusammengeklappt wäre. Die Einsatzkräfte verschafften sich also von außen über eine Steckleiter Zugang zu dem Raum im 1.OG. und befreiten das Kind. Philip hat alles unverletzt überstanden und konnte bei seinen Eltern bleiben.		

Verkehrsunfälle im Elbtunnel behindern den Verkehr auf der BAB A7		
10. Februar – 13:06 h	THY	BAB A7, Elbtunnel
Ein Audi (Fahrtrichtung Süd) wollte in der Elbtunnelröhre 2 einen Liegenbleiber überholen. Dabei kollidierte das Fahrzeug frontal mit einem entgegenkommenden Mercedes (S-Klasse). In diesen Unfall hinein fuhr schließlich noch ein weiterer Mercedes (C-Klasse). Der 91-jährige Beifahrer des S-Klasse-Fahrzeugs kam mit schweren Verletzungen (Thoraxtrauma, Schlüsselbeinfraktur, Ausschuß HI und Lungenödem) in ein Krankenhaus. Die Fahrerin des Audi wurde mit einer Hüftluxation ebenfalls einem Krankenhaus zugeführt. Kurze Zeit später, um 13:31 Uhr, ereignete sich in der Röhre 4 ein weiterer Unfall. Dabei wurden allerdings keine Personen verletzt. Durch diese beiden Ereignisse standen zeitweise nur zwei Fahrspuren je Fahrtrichtung zur Verfügung.		

Vorsicht beim Umgang mit Klapperschlangen		
2. März – 15:44 h	NOTFNA	Hattsmoor
Der 37-jährige Besitzer einer nordamerikanischen Klapperschlange wurde in seiner Wohnung bei Pflegearbeiten von dem Tier gebissen. Der Rettungsdienst der Feuerwehr brachte den Mann zur Versorgung in das für solche Notfälle ausgestattete Universitätskrankenhaus Eppendorf.		

Bundesligaspiel des HSV durch die Feuerwehr gerettet		
12. März – 16:35 h	TH	AOL-Arena
Am inneren Randbereich der Dachkonstruktion des Stadions hatten sich aufgrund der starken Schneefälle der Vortage Schneewächten und Eisplatten gebildet. Diese drohten unkontrolliert herunterzufallen und stellten somit eine Gefahr für die Menschen im Stadioninnenraum dar. Das Bundesligaspiel zwischen dem HSV und dem 1.FC Kaiserslautern drohte dieser Situation zum Opfer zu fallen. Nachdem bereits am Tage vergeblich versucht worden war, diese Gefahr zu beseitigen, wurde in "höchster Not" die Feuerwehr um Hilfe gebeten. Der SEGh gelang es schließlich, den betroffenen Dachbereich von Schnee und Eis zu befreien. Das Spiel konnte dann mit ca. 75 Minuten Verspätung doch noch angepfiffen werden. (Endstand 3:0).		



Feuer - Menschenleben in Gefahr		
18. März – 02:36 h	FEU3Y	Spielbudenplatz
<p>Es brannte in einer Wohnung im 7.OG eines 8-geschossigen Wohnhauses. Aufgrund des Flammenüberschlags drohte das Feuer auf das Dach überzugreifen. Wegen der hohen Anruferfrequenz wurde von der RLST auf FEU2 alarmiert. Der später an der EST eingetroffene BDI erhöhte auf FEU3. Durch die Feuerwehr wurden der Mieter der Brandwohnung, welcher sich auf einen Nachbarbalkon gerettet hatte, sowie drei weitere Personen und ein Hund aus dem Gebäude gerettet. Die Brandbekämpfung und Personenrettung gestaltete sich aufgrund der Gebäudestruktur als sehr schwierig und machte u.a. den Einsatz von Hakenleitern erforderlich. Drei Personen, darunter auch ein F-Beamter, kamen mit Verbrennungen und Rauchgasinhalationen in umliegende Krankenhäuser. ASP: 4:30 Uhr. Nachlöscharbeiten dauerten längere Zeit.</p>		

Tornado über Hamburg		
27. März – 19:00 h	TH	Südliches Stadtgebiet
<p>Gegen 19:00 Uhr zog aus südlicher Richtung ein Unwetter über die südlichen Stadtteile der Stadt hinweg. Betroffen waren in der Hauptsache Harburg, Wilhelmsburg, Spadenland und Tatenberg. In diesem Unwetter kam es zur Entstehung einer tornadoartigen Windhose, welche innerhalb kurzer Zeit massive Schäden verursachte. Auf einer Baustelle in Harburg kippten drei von vier Baukränen um. Zwei der drei betroffenen Kranführer kamen bei diesem Unfall ums Leben. Die beiden anderen Kranführer wurden mit Verletzungen bzw. Schockanzeichen einem Krankenhaus zugeführt. Nicht weit von diesem Einsatzort entfernt wurde eine Bootshalle komplett zerlegt. Im Bereich Spadenland / Tatenberg verursachte die Windhose ebenfalls große Schäden an Gebäuden und Lagerhallen. Durch die Zerstörung einer 380 KVA Hochspannungsleitung waren weite Teile Harburgs von der Stromzufuhr abgeschnitten. Darunter auch der Gebäudekomplex des AK Harburg. Durch den Einsatz hauseigener und Feuerwehrnotstromgeneratoren hielt sich der Schaden allerdings in Grenzen. Vorsichtshalber blieben die Feuerwehrrkräfte bis in die Morgenstunden des folgenden Tages vor Ort. Die Gesamtbilanz belief sich auf 64 Einsätze, die durch 500 Kräfte der BF, der FF und des THW abgearbeitet wurden.</p>		

8-jähriger Junge steckt in einem Schlammloch fest		
5. April – 17:38 h	THY	Kätnerweg
<p>Auf einer Baustelle war ein 8-jähriger Junge beim Spielen in ein Schlammloch gerutscht, steckte bis zur Hüfte versunken fest und konnte sich mit eigenen Kräften nicht mehr aus dieser Lage befreien. Das haben dann die Rettungskräfte übernommen. Der Junge kam mit Verdacht auf Unterkühlung anschließend mit dem RTW in ein Krankenhaus.</p>		

Brennt Lagerhalle in ganzer Ausdehnung		
5. Mai – 09:46 h	FEU4	Moorwerder Norderdeich
<p>Bei dem Brandobjekt handelte es sich um eine Lagerhalle (20x30m) mit Flohmarktartikeln. Bei Eintreffen der Kräfte brannte die Halle in voller Ausdehnung. Eine angrenzende 2. Halle, sowie ein in unmittelbarer Nachbarschaft stehendes Strohdachhaus waren durch das Feuer akut gefährdet. Durch einen massiven Wassereinsatz konnte der Brand auf die Halle beschränkt werden. Nachlöscharbeiten längere Zeit. Zur Versorgung der Einsatzkräfte mit Kaltgetränken wurde die FF Ottensen alarmiert.</p>		



Brennt Dach eines mehrgeschossigen Wohngebäudes		
24. Mai – 18:31 h	FEU5	Walter Freitag Str.
<p>Aus bisher ungeklärter Ursache kam es an oben genannter Einsatzstelle zu einem Feuer im Dachbereich. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte das Dach bereits großflächig, sodass die Alarmstufe durch die zuerst eingetroffenen Einsatzkräfte zügig von 2, auf 5 angehoben wurde. Die Evakuierung des Gebäudes erfolgte parallel zu der eingeleiteten Brandbekämpfung. Die Bewohner wurden erst im GRTW und HVV Bussen betreut, im weiteren Verlauf wurden bis zu 100 Personen in dem Gerätehaus der FF Lohbrügge untergebracht. Letztlich waren 90 m Dachfläche, auf 9 m Breite (810 m²), betroffen. Die Brandbekämpfung erfolgte mittels 4 B- Rohren über Drehleitern, 1 B- Rohr über das TMF, sowie 12 C- Rohren im Innenangriff. Es waren ca.120 Einsatzkräfte der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz. Trotz des großflächigen Feuers, und des massiven Einsatzes von Wasser, sind lediglich zwei Wohnungen in Mitleidenschaft gezogen und unbewohnbar, geworden.</p> <p>Da das Dach großflächig aufgenommen werden musste, dauerten die Aufräumarbeiten längere Zeit an. Die Einsatzstelle wurde an Mitarbeiter der Hausverwaltung (GWG) übergeben, diese begannen sofort mit Arbeiten zur Sicherung der Dachflächen. Während des Einsatzes verletzten sich eine Polizeibeamtin und ein Feuerwehrbeamter leicht.</p>		

Ente gut, alles gut		
7.Juni – 13:04 h	TIER	An der Hafensbahn 1
<p>Eine Entenmutter überquerte mit ihren 8 Küken die Strasse. Leider war sie dabei unachtsam und 3 ihrer kleinen Küken fielen in einen Gully. Feuerwehrkräfte befreiten die Küken und brachten diese unverletzt zu ihrer überglücklichen Mutter. Ente gut, alles gut...</p>		

Rettung in letzter Sekunde		
14.Juni – 11:25 h	THLKWY	Zweibrückenstraße
<p>Aus ungeklärter Ursache kam ein 40 Fuß-Containerfahrzeug (mit Paraffin beladen) von der Fahrbahn ab und drohte von der Brücke zu fallen. Die ersten Einsatzkräfte vor Ort retteten sofort den Fahrer aus dem Fahrerhaus und begannen mit Kran und feuerwehrtechnischem Gerät sowie der Spezial-Einsatzgruppe Höhenrettung den LKW zu bergen.</p>		

Die entgleiste Diesellok und eine Schnittwunde an der Wade		
18.Juni – 14:31 h	THZUG	Warnemünder Weg
<p>Aus bisher ungeklärter Ursache entgleiste auf Höhe der Brücke Eichbaum die Diesellok eines Nahverkehrszuges, rutschte quer über zwei Gleise, ca. 500 m weit und riss dabei zwei Signalmasten um, bevor sie ca. 1 km vor dem Bahnhof Rahlstedt zum Stehen kam. Durch den Stumpf eines der Signalmasten wurde der Dieseltank der Lok beschädigt. Dadurch sind ca. 50 l Dieseldieselkraftstoff ausgelaufen und im Gleisbett versickert. Durch das Unterstellen einer Wanne unter die Leckage, vor Eintreffen von -F-, durch einen Anwohner, wurde weiteres Versickern von Kraftstoff verhindert. Es wurden ca. 1500 l Diesel aus dem Tank der Lok in vier 500 l IBC Fässer umgepumpt. Die Fässer befanden sich auf Draisinen und wurden von den Einsatzkräften zum Bahnhof. Rahlstedt geschoben. Dort wurden sie von F 32 übernommen und anschließend der Bahn übergeben. 50 Fahrgäste aus dem Zug wurden zunächst auf der Straße durch -F- betreut. Die Hälfte der Fahrgäste verließ anschließend zu Fuß die EST, die andere Hälfte wurde mit einem Bus des HVV zum Bahnhof. Rahlstedt gefahren. Der Lokführer sowie zwei weibliche Fahrgäste wurden mit RTW ins Krhs. befördert. Außerdem wurde eine Polizistin, die sich an der Einsatzstelle eine Schnittwunde an der Wade zugezogen hatte mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht. Die Bahnstrecke war längere Zeit gesperrt.</p>		



Wenn ein Alptraum zur Realität wird		
19.Juni – 15:21 h	THY	BAB A1 AK Maschen
<p>Aus bisher ungeklärter Ursache fuhr ein PKW (Typ: Audi 8), nachdem er vorher die rechte Leitplanke touchiert hat, im Heckbereich, unter einen 40 t LKW (Planenaufbau). Der PKW war mit vier Personen besetzt. Zum Unfallhergang konnte keine der Personen etwas sagen, da zu dem Zeitpunkt des Unfalls alle 3 Mitfahrer geschlafen haben. Der Fahrer des PKW war eingeklemmt und konnte nach Abnahme des Daches befreit werden. Aus dem Kraftstofftank des LKW liefen geringe Mengen Dieselkraftstoff aus, die mittels Ölbindemittel aufgenommen worden sind. Der restliche LKW Kraftstoff wurde durch Einsatzkräfte der Technik- und Umweltwache in Tanks umgepumpt. Während des Einsatzes wurden 2 der 3 Fahrspuren gesperrt, sodass es teilweise zu 10 km Rückstau gekommen ist. Die 3 Mitfahrer des PKW sind leicht verletzt mit dem 31RTWB ebenfalls in das AK Harburg befördert worden.</p>		

Zu Gast bei Freunden		
20.Juni - 13:18 h	FEU	Heiligengeistfeld
<p>Bei dem Grillstand "COSTA RICA" auf dem FIFA FAN FEST brannte der Schwenkgrill sowie Anbauteile. Das Feuer wurde vor Ankunft der Feuerwehr von Angestellten gelöscht. Der Gesamteinsatzleiter "Heiligengeistfeld" ordnete an, dass sämtliche Grillstände einen Feuerlöscher vorzuhalten haben.</p>		

Der tragische Flugzeugabsturz des Himmelschreibers		
2.Juli – 10:40 h	THFLUGY	Rangierbahnhof/Brandenburgerstraße
<p>Ein mit 6 Personen besetztes Wasserflugzeug (TYP: Havilland Beaver DHC-2), in Hamburg bekannt als "Himmelschreiber" war gegen 10:38 h vom City-Sportboothafen am Baumwall zu einem Rundflug über Hamburg gestartet. Ca. 2 Minuten nach dem Start stürzte die Maschine aus bislang ungeklärter Ursache ab und schlug im Bereich des Rangierbahnhofes zwischen dem Veddeler Damm und der Brandenburger Straße auf. Das Flugzeug ging sofort in Flammen auf. Das Flugzeug war mit 1 Piloten sowie 5 Gästen besetzt. Zwei Personen (eine mit 40%, eine mit 80% Verbrennungen 2-4 Grades) konnten gerettet und in das BUK Boberg befördert werden. Für vier weitere kam jede Hilfe zu spät. Das Wasserflugzeug ist am Baumwall stationiert und von dort gestartet. Etwa 15 Angehörige der Fluggäste warteten dort auf die Rückkehr des Flugzeuges. Für die Betreuung der Angehörigen am Baumwall und im UK Boberg wurden die Feuerwehr Notfallseelsorge und das Kriseninterventionsteam des DRK alarmiert. Der Innenstaatsrat Ahlhaus und der OBD Farrenkopf haben sich an der Absturzstelle ein Lagebild verschafft. Die Einsatzstelle wurde an das LKA und Luftfahrtbundesamt übergeben.</p>		

Schneller als die Feuerwehr		
4.Juli – 20:47 h	NOTFENTB	Bärwälderstraße
<p>Der werdende Vater informierte die Feuerwehr über die bevorstehende Geburt des 3. Kindes. Als die Einsatzkräfte BM Mirco Laskowski und BM Andreas Förster an der Einsatzstelle eintrafen, saß die Mutter in der Badewanne und hatte gerade entbunden. Die Kollegen nabelten den Jungen ab und beförderten Mutter und Kind, wohlauf in das Krankenhaus.</p>		



Geisterfahrt durch den Hamburger Hafen		
7.Juli – 14:26 h	NOTFR	Norderelbstraße
<p>Beim Schleusen in einer Schleuse stieß eine Barkasse aus ungeklärter Ursache gegen das Schleusentor. Nach der Kollision fuhr das Schiff, nach Aussagen von Betroffenen ca.30 Minuten unkontrolliert im Kreis, bis eine zweite Barkasse längsseits ging und am Amerikakai festmachte. Das Schiff war mit 58 Personen plus Schiffsführer (54 Kinder,3 Lehrer, Busfahrer) besetzt. Bei den Personen handelte es sich um eine Schulklasse (10.Klasse) aus Frankfurt, die eine Hafenrundfahrt machen wollten. Die Feuerwehr rettete insgesamt 58 Personen. Nach Sichtung durch den Leitenden Notarzt und rettungsdienstlicher Erstversorgung wurden insgesamt 21 mit leichten und zwei schwerverletzte Person (Beckenfraktur, Rippenserienfraktur/ Sternumfraktur) in die umliegenden Krankenhäuser befördert. Bei den Verletzungen der Personen handelt es sich um Prellungen Schnittwunden HWS-Trauma.</p>		

Feuer in Männerwohnheim		
9.Juli – 7:15 h	FEU2	Bommoor
<p>Aus bisher ungeklärter Ursache kam es im 1.OG eines Männerwohnheims in einer Einzimmerwohnung zu einem Feuer. Während sich der Bewohner unter der Dusche im Gemeinschaftsbadezimmer befand, griff das Feuer rasch auf die gesamte Wohnung über und war mit einer sehr starken Rauchentwicklung verbunden. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster, so dass ein Flammenüberschlag auf das 2.OG drohte. Der Zugführer erhöhte daraufhin die Einsatzmeldung auf FEU 2. Aufgrund der starken Verqualmung wurden 40 Bewohner vorsorglich in das Freie geführt. Die Brandbekämpfung wurde mit einem C-Rohr im Innenangriff durchgeführt. Nach Beendigung des Einsatzes konnten die Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren. Personenschäden sind keine zu verzeichnen.</p>		

Gefährlicher Wohnungsbrand		
13.August – 15:37 h	FEUY	Dahlgrünring
<p>Die ersten Anrufer meldeten eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im 2.Og. Ein weiterer Anrufer teilte der Feuerwehr mit, dass sich noch eine Person in der Wohnung befindet. Darauf hin wurde auf FEUY erhöht. Bei der Brandbekämpfung wurde eine Person bewusstlos aufgefunden und dem Rettungsdienst übergeben.</p> <p>Der Wohnungsbrand wurde mit 2 C-Rohren bekämpft, wobei ein Rohr über die DL vorgenommen wurde. Es brannte ein Sessel, der vermutlich durch eine brennende Zigarette in brand gesetzt wurde. Verletzungen: Verbrennung 30 % Arme und Beine 2. und 3. gradig intubiert und beatmet ins Unfallkrankenhaus Hamburg</p>		

Rechtzeitige Rettung		
28.August – 1:30 h	FEU2	Alsenplatz
<p>Im 10. Obergeschoss eines 11-geschossigen Hochhauses kam es aus ungeklärter Ursache zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand. Bei Eintreffen der FEUERWEHR kam ihnen ein Mann mit Verbrennungen an Armen, Rücken und Gesicht entgegen. Parallel zur rettungsdienstlichen Erstversorgung wurde die Brandbekämpfung über die im Gebäude befindliche Steigeleitung eingeleitet. Durch die starke Rauchentwicklung die die Stockwerke 8-11 betraf, wurden insgesamt 26 Personen gerettet. Insgesamt kamen 6 Personen in die umliegenden Krankenhäuser, 20 Personen wurden im Großraumrettungswagen betreut. Nach abschließenden Entrauchungsmaßnahmen wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.</p>		



Es ist ein Junge!		
3.September – 12:37 h	ENTB	Emil-Andersen-Straße
Frau M. hatte bei Eintreffen des RTW bereits alle 4 Min. ihre Wehen. Die Beförderung endete im UKE vor der Station, weil die Geburt unmittelbar bevor stand. Eine Hebamme der Station half bei der Entbindung. Es wurde ein Junge mit Namen Manuel entbunden. Mutter und Kind sind wohlauf.		

Nicht nur Helden des Feuers		
27.September – 7:43 Uhr	TIER	Bekamp
Eine Krähe hatte sich in einer 300m langen Drachenschnur verfangen, die sich in einer 110.000 Volt Reserve- Hochspannungsleitung verfangen hatte. Nachdem der Energieversorger Vattenfall die Leitung geerdet hatte, konnte der Vogel samt Drachenschnur gerettet werden und wurde an der Feuer- und Rettungswache Wandsbek vom Tierschutzverein abgeholt und in das Tierheim Süderstraße gebracht.		

Gerade noch Rechtzeitig		
4.Oktober – 11:43 h	THY	Osterfeldweg
Der Fahrer eines PKW hat aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und überschlug sich. Dabei fing das Auto an zu brennen. Schwer verletzt wurde der Fahrer vom Rettungsdienstpersonal versorgt und in ein Krankenhaus befördert.		

Rettung auf Umwegen		
26.Oktober – 14:33 h	FEU3Y	Langenhorner Ch. 560 AKO
Aus ungeklärter Ursache kam es zu einem Zimmerbrand im 4.O.G. des 5-geschossigen Hauses 32 (geschlossene Psychiatrie). Die starke Rauchentwicklung breitete sich im 4. und in das 5.OG aus. Mit drei Trupps unter schwerem Atemschutz wurde eine systematische Menschenrettung eingeleitet. Aufgrund der Situation (100-110 zum Teil psychisch kranke Menschen, starke Verqualmung) wurde auf 3. Alarm erhöht. Im Zuge der Räumung des 4. und 5. O.G. konnten durch die Einsatzkräfte 20 Personen gerettet werden. Als sehr zeitintensiv erwies sich der Umstand, dass die Patientenzimmer verschlossen waren. Sechs Personen wurden im GRTW medizinisch erstversorgt, vier mit Rauchgasinhalation, sind in das Krankenhaus Heidberg befördert worden, sieben weitere wurden im AKO stationär aufgenommen. Die Brandbekämpfung wurde mittels zwei C-Rohren durchgeführt. Während des Einsatzes wurden die Notaufnahmen der beiden Betriebsteile gesperrt. Die psychiatrische Notaufnahme im Haus 32 bleibt weiterhin bis Freitag gesperrt. Um 20:00h erfolgte eine Kontrolle der Brandstelle durch 16 HLF2.		

Eine aufwendige Rettung aus dem Feuer		
21.November – 7:33 h	FEUY	Bernadottestraße
Aus ungeklärter Ursache kam es im 1. OG. einer Wohnanlage für Schwerhörige- und Gehörlose zu einem Feuer. Es brannte die Zimmereinrichtung eines Bewohners. Bei Eintreffen der Feuerwehr standen zwei Personen am offenen Fenster und machten sich bemerkbar. Die Einsatzkräfte retteten die beiden Personen über tragbare Leitern und wurden vom Rettungsdienstpersonal versorgt. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr im Innenangriff gelöscht. Als problematisch erwies sich der Umstand, dass die Bewohner der betroffenen Zimmer, die mit Rauch beaufschlagt waren, auf Klopfzeichen der Feuerwehr nicht reagierten. Somit war die Evakuierung aus dem gefährdeten Bereich sehr zeitaufwendig, weil die Türen von der Feuerwehr mit feuerwehrtechnischem Gerät geöffnet werden musste.		



Geburtstagsfeier auf eine andere Art		
12.November – 2:09 h	NOTF	Broockkampsweg
Im Vereinshaus kam es im Verlauf einer Geburtstagsfeier zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung. Hierbei und dem darauf folgenden Polizeieinsatz wurden insgesamt 5 Personen (ein POL-Beamter) verletzt. Der verletzte POL- Beamte wurde mit dem 15 RTWK vom PK 24 befördert. Um 02:39 Uhr wurde vom PK 24 weitere F- Kräfte zur Sichtung von 6 in Gewahrsam genommenen Personen angefordert. Die Personen wurden vom 15 RTWB und dem 13 NEFA gesichtet, eine Behandlung bzw. eine Beförderung in ein KRHS war jedoch nicht erforderlich.		

Tragischer Unfall auf Linie 37		
9.Dezember – 11:37 h	THY	Rödingsmarkt/Ecke Graskeller
Aus ungeklärter Ursache wurde eine männl. Person von dem Linienbus 37 überrollt und unter dem Fahrwerk eingeklemmt. Die männl. Person wurde, durch den Einsatz von Hebekissen, aus der misslichen Lage polytraumatisiert befreit. Unter Arztbegleitung wurde der Patient, für den Schockraum, des AK. St. Georg, angemeldet.		

Advent Advent ein Lichtlein brennt		
23.Dezember – 2:30 h	FEU	Kreuzbrook -- Fa. EWA
Es brannte ein Adventsgesteck in einem 50 X 20 m großem Flachgebäude. Brandbekämpfung wurde mit 1 C.-Rohr erfolgreich durchgeführt. Belüftungsarbeiten dauerten bis 04:00 h an, anschließend wurde das Gebäude dem Firmeninhaber übergeben.		

Brand im Imbiss		
27.Dezember – 10:47 h	FEU	Hannoversche Straße
Aus bisher ungeklärter Ursache kam es in einem Imbiss zu einem Feuer. Betroffen waren eine Friteuse sowie Küchenmobiliar. Bei Löschversuchen erlitten zwei Personen (Imbissbetreiber) eine leichte Rauchgasvergiftung, sowie Verbrennungen im Gesicht und sind mit dem RTW in das AK Harburg befördert worden.		



Impressum

Herausgeber Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Feuerwehr

Westphalensweg 1
20099 Hamburg
Telefon: +49 40 - 42851 – 4021
Telefax: +49 40 - 42851 – 4029
EMail : presse@feuerwehr.hamburg.de

Homepage: www.feuerwehr.hamburg.de

Zusammenstellung und
Gesamtverantwortung : FL/S2

Titelfotos: Feuerwehr Hamburg
und
Ellen Wagner

Vervielfältigungen -auch auszugsweise- sind nur mit
Genehmigung der Feuerwehr Hamburg zulässig

Irrtümer vorbehalten

Hamburg, im Februar 2007